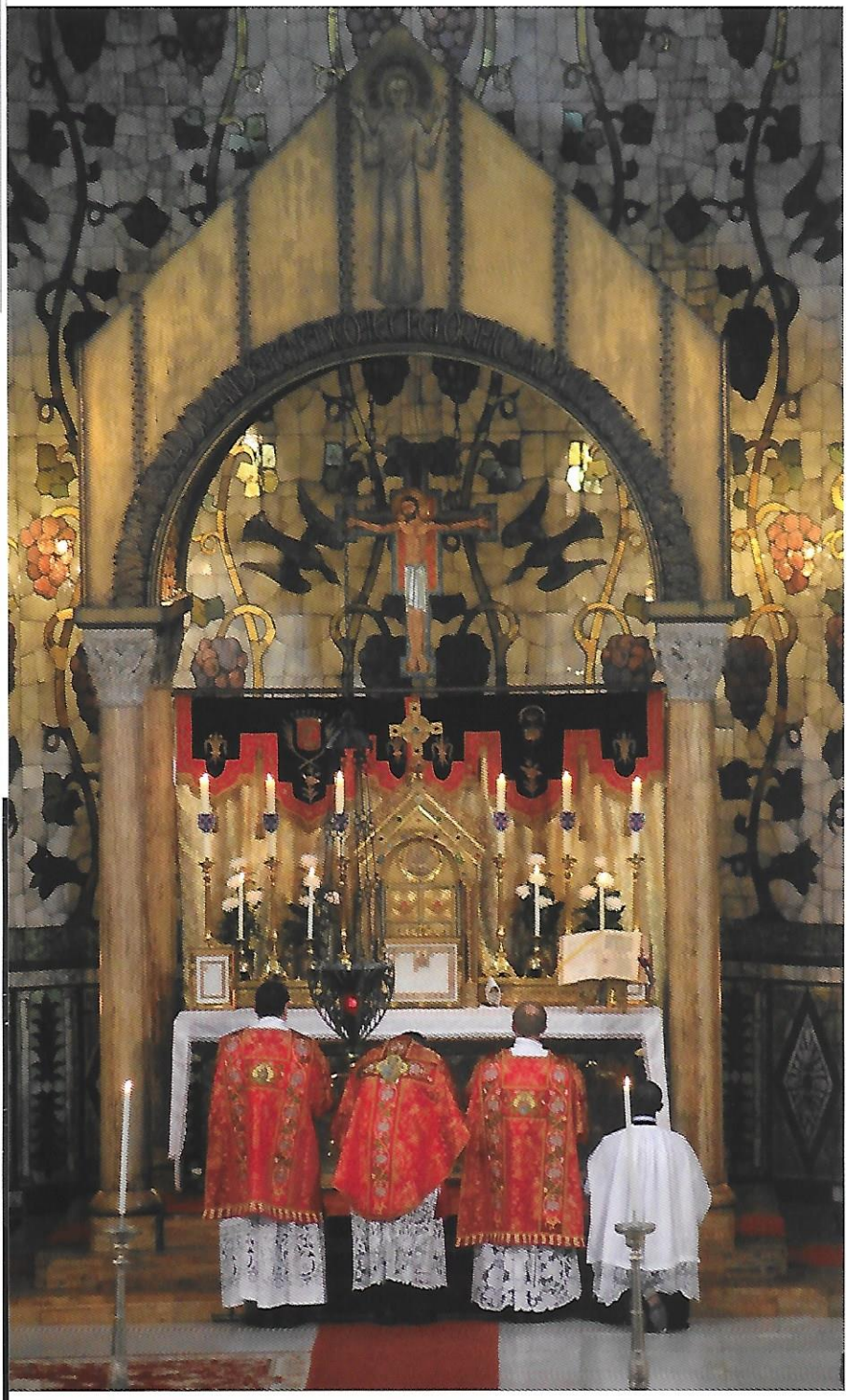
# Auf Mission in den Niederlanden

*Im ehemaligen „Land der Missionare" wirkt nun ein „Missionar" der Petrusbruderschaft*

P. MARTIN KNUDSEN FSSP



Im Jahr 2006 begann unser Apostolat in Amsterdam. 2012 wurde für die Bruderschaft die Personalpfarrei zum heiligen Josef errichtet. Die dortige Kirche zur Hl. Agnes wurde restauriert und die Gemeinde „verjüngt". Das Resultat kann sich sehen lassen.

**Im Nobelviertel von Amsterdam:** Das Museumsquartier, der Vondelpark, das Olympische Stadion und prunkvolle Villen. Inmitten dieser Pracht steht die monumentale St. Agnes-Kirche, eine Kreuzkirche aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts mit Platz für 900 Personen. 2006 war dieses Baudenkmal, das der römischen Basilika St. Agnes vor den Mauern nachempfunden ist, äußerst renovierungsbedürftig. Nur wenige Gläubige der Gemeinde besuchten die Gottesdienste. Ihr Altersdurchschnitt lag bei 70 bis 80 Jahren, auch ihr Pfarrer stand kurz vor der Pensionierung und die Diözese hatte beschlossen, die Kirche zu schließen. Die sehr aktive Gemeindeverwaltung von St. Agnes suchte jedoch nach einem Ausweg.

Die rettende Idee kam vom Kirchenvorstand der St. Agnes-Kerk, als er auf eine Gruppe von Gläubigen traf, die nach einer würdigen Stätte für die Feier der überlieferten Liturgie suchte. Warum sollte man es nicht mit einem „Experiment mit der Tradition" versuchen? Msgr. Punt, Bischof von Amsterdam-Haarlem, wurde kontaktiert, er übertrug der Petrusbruderschaft gerne die Kirche zur Hl. Agnes mit dem angrenzenden Pfarrhaus. Im Spätsommer 2006 zogen wir in unsere neue Bleibe.

11 Jahre später nun erkennt man die Gemeinde nicht wieder. Es ist eine bunte Mischung von Alt und Jung, bunt und farbenreich auch wegen der vielen verschiedenen Nationalitäten, mit einem Glauben, der sie aufrecht und